

Informationen zu den Jahresabschlüssen 2022 der städtischen Unternehmen und der Eigenbetriebe

Tiergarten Heidelberg gGmbH.....	2
Technologieförderung Heidelberg GmbH.....	3
Technologiepark Heidelberg GmbH.....	4
Heidelberger Dienste gGmbH.....	5
Heidelberg Marketing GmbH.....	6
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH.....	7
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB).....	8
Stadtbetriebe Heidelberg (SBH).....	10

Tiergarten Heidelberg gGmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	4.995	5.247	252
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	132	31	-101
Gesamtleistung	5.127	5.278	151
sonstige betriebliche Erträge	3.646	3.592	-54
Betriebsleistung	8.773	8.870	97
Materialaufwand	465	598	133
Personalaufwand	4.866	4.760	-106
Abschreibungen	958	981	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345	2.244	-101
Betriebsaufwand	8.634	8.583	-51
Operatives Ergebnis	139	287	148
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	7	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118	96	-22
Finanzergebnis	-118	-89	29
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97	109	12
Ergebnis nach Steuern	-76	89	165
sonstige Steuern	15	15	0
Gewinnabführung	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-91	74	165

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Eintrittsgelder sowie Erträge aus dem Parkhaus und Erlöse aus Handelswaren und haben sich zum Vorjahr erhöht.

Durch die höheren Besucherzahlen ergaben sich ein erhöhter Bedarf an Toilettenpapier, Handtuchpapier, die aufgrund der Preissteigerungen mehr ins Gewicht fielen womit sich die Aufwendungen erhöhten. Ein weiterer großer Kostenträger ist die Tarifierhöhung im Reinigungssektor.

Die sonstigen Erträge werden im Wesentlichen durch den Zuschuss der Stadt Heidelberg bestimmt. Die Stadt hat einen Zuschuss in Höhe von 3.245 T€ gegeben.

Der Personalaufwand mit 4.760 T€ liegt um 139 T€ unter Plan.

Der Tiergarten schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 73.915,46 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss ins Folgejahr zu übertragen. Herr Oberbürgermeister beabsichtigt, in der Gesellschafterversammlung der Übertragung zuzustimmen. Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

Technologieförderung Heidelberg GmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	594	1.048	454
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	594	1.048	454
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	594	1.048	454
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	26	25	-1
Abschreibungen	371	382	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	463	663	200
Betriebsaufwand	860	1.070	210
Operatives Ergebnis	-266	-22	244
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-153	-151	2
Finanzergebnis	-153	-151	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-419	-173	246
sonstige Steuern	1	1	0
Gewinnabführung	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-420	-174	246

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind aufgrund der gestiegenen Vermietung des Business Development Center (100 % der vermietbaren Flächen BDC) auf 1.048 T€ (Vorjahr: 594 T€) gestiegen. Damit liegen Sie rund 123 T€ über der Planzahl für 2022 (925 T€).

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt unmittelbar aus den EU- und Landesfördermitteln sowie aus einem Eigenanteil der Stadt Heidelberg und durch einen Kredit der Sparkasse, welches sich insgesamt gesehen in der Gesellschaftsbilanz widerspiegelt. Die geplanten Kosten des Neubaus BDC betragen 17,5 Millionen €. Für die Finanzierung des Neubaus wurde ein Kreditrahmenvertrag von 10,7 Millionen € mit der Sparkasse Heidelberg geschlossen.

Zudem wurde in 2020 für den weiteren Ausbau des 2. Obergeschosses des BDC ein Kommunal-Bauspardarlehen bei der LBS Stuttgart in Höhe von 1,25 Millionen € abgeschlossen, welches zu 100 % durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Heidelberg abgesichert ist.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 174 T€ ab. Maßgeblicher Verlustbringer sind die mit dem Sparkassenkredit verbundenen Darlehenszinsen, die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Form von Nebenkosten und Fremdleistungen. Die Geschäftsführung wird in der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 174 T€ zusammen mit dem Verlustvortrag von 1,5 Millionen € auf neue Rechnung vorzutragen.

Technologiepark Heidelberg GmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	778	852	74
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	778	852	74
sonstige betriebliche Erträge	1.004	1.089	85
Betriebsleistung	1.782	1.941	159
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	791	824	33
Abschreibungen	14	19	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	976	1.095	119
Betriebsaufwand	1.781	1.938	157
Operatives Ergebnis	1	3	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	-1
Finanzergebnis	0	-1	-1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1	2	1
sonstige Steuern	0	0	0
Gewinnabführung	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	2	1

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 74 T€ auf 852 T€ gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Projekt Nippon Electric Company sowie Künstliche Intelligenz Garage.

Im Gegenzug ergibt sich ein erhöhter Personalaufwand, welcher im Vergleich zum Vorjahr 2021 um 33 T€ gestiegen ist. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 119 T€ ist überwiegend auf gestiegene Raum- sowie Werbe- und Reisekosten zurückzuführen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von rund 2 T€ ab. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist mit 58,9 % gegenüber dem Vorjahr (42,7 %) aufgrund geringerer Verbindlichkeiten deutlich gestiegen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorstehenden Jahresüberschuss zusammen mit dem Verlustvortrag von 1,3 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Heidelberger Dienste gGmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	5.663	6.294	631
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	5.663	6.294	631
Sonstige betriebliche Erträge	28	11	-17
Betriebsleistung	5.691	6.305	614
Materialaufwand	219	293	74
Personalaufwand	4.353	4.832	479
Abschreibungen	243	241	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	571	637	66
Betriebsaufwand	5.386	6.003	617
Operatives Ergebnis	305	302	-3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	36	-1
Finanzergebnis	-37	-36	1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	268	266	-2
sonstige Steuern	26	28	2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	242	238	-4

Die Ertragsseite war im Wirtschaftsjahr 2022 von der gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland, den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen geprägt.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 631 T€ auf 6.294 T€ gestiegen. Sie entfallen in Höhe von 4.940 T€ auf Erlöse mit Dritten und in Höhe von 1.355 T€ auf Personal- und Sachkostenzuschüsse.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 479 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Steigerung des Mindestlohns zurückzuführen.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 322,41 € unter der Berücksichtigung des Jahresüberschusses in Höhe von 237.493,80 € zu erhöhen und mit den Erhöhungen der Gewinnrücklagen und der freien Rücklagen von insgesamt 237.492,92 € zu verrechnen. Der verbleibende Restbetrag von 323,29 € soll als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Heidelberg Marketing GmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	1.074	3.174	2.100
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	1.074	3.174	2.100
sonstige betriebliche Erträge	3.172	2.149	-1.023
Betriebsleistung	4.246	5.323	1.077
Materialaufwand	1.266	2.030	764
Personalaufwand	1.698	1.867	169
Abschreibungen	55	59	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.224	1.365	141
Betriebsaufwand	4.243	5.321	1.078
Operatives Ergebnis	3	2	-1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	3	2	-1
sonstige Steuern	3	2	-1
Gewinnabführung	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Die Corona-Pandemie, die im 1. Quartal 2022 noch präsent war, die Inflation sowie die gestiegenen Energiekosten haben die Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 nach wie vor geschwächt.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.100 T€ auf 3.174 T€ erhöht. Gleichzeitig sind die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber 2021 gesunken aufgrund des einmaligen Zuschusses der Kulturstiftung in 2021.

Die Gesamtsumme der Aufwendungen ist von 4.243 T€ um 1.078 T€ auf 5.321 T€ gestiegen. Die Aufwendungen für den Einkauf von Waren, touristischen Dienstleistungen und Veranstaltungsleistungen stehen in direkter Relation zu den erzielten Erträgen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 169 T€ gestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es ab dem 2. Quartal 2022 keine Kurzarbeit mehr gab und freie Stellen wiederbesetzt werden konnten.

Um ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen, mussten in 2022 keine zusätzlichen Mittel aus angesparten Mitteln aus Vorjahre aufgelöst werden.

Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	18	105	87
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	18	105	87
Sonstige betriebliche Erträge	987	1.005	18
Betriebsleistung	1.005	1.110	105
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	702	702	0
Abschreibungen	22	156	134
Sonstige betriebliche Aufwendungen	351	393	42
Betriebsaufwand	1.075	1.251	176
Operatives Ergebnis	-70	-141	-71
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-70	-141	-71
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-70	-141	-71

Die Umsatzerlöse in Höhe von 105 T€ wurden überwiegend im Bereich der Dienstleistungen erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Zuschuss der Stadt Heidelberg in Höhe von 985 T€ für das Geschäftsjahr 2022.

Die Abschreibungen haben sich aufgrund der Fertigstellung der immateriellen Wirtschaftsgüter im Geschäftsjahr 2022 erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 393.171,37 € setzen sich überwiegend aus Fremdleistungen und Fremdarbeiten (101 T€), Rechts- und Beratungskosten (58 T€), Raumkosten (42 T€), Werbe- und Reisekosten (35 T€) sowie Reparaturen und Instandhaltungen (22 T€) zusammen.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 141.193,84 €.

Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB)

Mit Beschluss vom 06.10.2016 wurde der Eigenbetrieb „Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen“ zum 01.12.2016 gegründet (Drucksache 0315/2016/BV). Der Eigenbetrieb nimmt die Aufgaben des Beteiligungsmanagements für die Stadt Heidelberg wahr.

Für das Geschäftsjahr 2022 liegt nun der noch ungeprüfte Jahresabschluss vor. Der Jahresabschluss erfolgt erstmals nach den Richtlinien des neuen Eigenbetriebsrechts (EigBVO-Doppik). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Eigenbetrieb bekommt seitens der Stadt alle Aufwendungen erstattet und erwirtschaftet weder einen Jahresfehlbetrag noch einen -überschuss.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der ESB weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.174.950,00	18.444.474,10	-2.730.475,90
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlage	2.304.111,44	5.591.469,79	3.287.358,35
Zinsen und ähnliche Erträge	890.094,44	869.968,75	-20.125,69
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Erträge (Übertrag Vorjahr und Folgejahr)	-497.483,36	1.126.162,67	1.623.646,03
Erträge	23.871.672,52	26.032.075,31	2.160.402,79
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	551.101,76	499.843,79	-51.257,97
Abschreibungen	19.086.028,92	10.387.501,96	-8.698.526,96
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670.500,00	670.500,00	0,00
Transferaufwendungen	22.650.070,76	24.861.731,52	2.211.660,76
Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Verwaltungskostenerstattung	0,00	0,00	0,00
Rückerstattung an die Stadt Heidelberg	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen	42.957.701,44	36.419.577,27	-6.538.124,17
Ergebnis	-19.086.028,92	-10.387.501,96	8.698.526,96

In den Erträgen des Eigenbetriebs sind die Zuschusszahlungen der Stadt an den Eigenbetrieb enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden dem Eigenbetrieb außer- bzw. überplanmäßige Mittel zur Verfügung gestellt, die an die Gesellschaften weitergegeben wurden, insbesondere um die Kosten-erhöhung durch die Energiekrise abzuschwächen.

Der Eigenbetrieb beendet das Wirtschaftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 10.388 T€, der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Hierbei handelt es sich um den Verlust des Stadtwerke-Konzerns.

Bedingt durch das abweichende Wirtschaftsjahr der Heidelberger Frühling gGmbH erhielt dieser im Vorgriff auf das Wirtschaftsjahr 2022 eine Zuschusszahlung in Höhe von 295.000 € die als aktive Rechnungsabgrenzung in das neue Jahr übertragen wird.

Der Eigenbetrieb hat von der Stadt zugewiesene Mittel in Höhe von 984.352,38 € im Wirtschaftsjahr nicht verbraucht. Dieser Betrag wird auf das neue Wirtschaftsjahr übertragen und der Zuschuss für 2023 entsprechend gekürzt.

Ergänzende Informationen:

Änderung des Wertes der Finanzanlagen

Stadtwerke Heidelberg

Mit Stand 31.12.2021 belief sich der Wert der Unternehmensanteile (Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Zweckverbände) auf 128.959.629,90 €. Im Laufe des Jahres 2022 wurden Einzahlungen in das Eigenkapital der Stadtwerke Heidelberg GmbH in Höhe von 33.423.000 € getätigt. Der durch die Stadtwerke Heidelberg GmbH ausgewiesene Verlust in Höhe von 10.387.501,96 € wurde abgeschrieben, so dass sich der Beteiligungswert an der Stadtwerke Heidelberg GmbH jetzt auf 97.102.318,54 € beläuft.

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg

Der Beteiligungswert an der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg erhöht sich durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage um 2.000.000,00 € auf jetzt 29.446.448,36 €.

Die Beteiligung an der Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben e.G. wurde gekündigt und der Beteiligungswert auf null reduziert.

Im Saldo erhöhte sich der Wert der Unternehmensanteile (Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Zweckverbände) um 25.034.896,76 € auf jetzt 153.994.526,66 €.

Nachrichtlich:

Es handelt sich beim ESB aktuell um einen vorläufigen Jahresabschluss. Gemäß § 16 Absatz 3 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 9 der Betriebssatzung stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss in einer gesonderten Sitzung fest sobald der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vorliegt.

Stadtbetriebe Heidelberg (SBH)

Die Gewinn- und Verlustrechnung der SBH weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	46.424	46.809	385
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	46.424	46.809	385
Sonstige betriebliche Erträge	632	1575	943
Betriebsleistung	47.056	48.384	1.328
Materialaufwand	34.126	34.172	46
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	7.072	7.299	227
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.929	4.826	897
Betriebsaufwand	45.127	46.297	1.170
Operatives Ergebnis	1.929	2.087	158
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.034	4.104	70
Finanzergebnis	-4.034	-4.103	-69
Steuern vom Einkommen und Ertrag	158	0	-158
Ergebnis nach Steuern	-1.947	-2.016	-69
sonstige Steuern	66	66	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.013	-2.082	-69

Die Stadtbetriebe Heidelberg schließen das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 2.082 T€ (Vorjahr: -2.013 T€) ab.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 385 T€ gestiegen, da die Bergbahn nach der Pandemie wieder höhere Erlöse erzielen konnte. Der Absatz an Frischwasser, nach dem sich auch der Schmutzwasserverbrauch ergibt, ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Im Materialaufwand sind auch die technischen Betriebsführungsentgelte abgebildet.

Die Sparten Wasser weist ein positives Ergebnis aus, die anderen Sparten dagegen ein negatives Ergebnis. Bei der Sparte Abwasser wirkt sich eine Zuführung in die Gebührenrückstellung aus, die sich aus der Nachkalkulation ergab.

Die Sparte BHKW weist ein Nullergebnis aus, da die erzielten Ergebnisse vollständig an die Stadt weiterverrechnet werden.

Die Sparten Bergbahn und Garagen weisen strukturbedingt ein negatives Ergebnis aus.

Die ab 2017 neu eingerichtete Sparte Breitband schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 326 T€ ab, da mit dem Bau des Netzes erst in 2019 begonnen wurde und in 2022 die Pachterlöse noch nicht in der geplanten Höhe generiert wurden und die Bauarbeiten auf Grund der Insolvenz einer Baufirma noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Die Investitionen in Sachanlagen belaufen sich im Berichtsjahr auf 13,1 Millionen €. Im Wirtschaftsplan waren Investitionen in Höhe von 16,9 Millionen € vorgesehen. Der Planansatz wurde damit zu 77,5 % ausgeschöpft.

Von den getätigten Investitionen entfallen auf die Sparte Wasser 5,8 Millionen €, auf die Sparte Abwasser 3,5 Millionen € und lediglich 33 T€ auf die Sparten Bergbahn und die Sparte Tiefgaragen. In der Sparte Breitband wurden 3,7 Millionen € investiert.

Nachrichtlich:

Es handelt sich bei der SBH aktuell um einen vorläufigen Jahresabschluss der von einem Wirtschaftsprüfer geprüft ist. Gemäß § 16 Absatz 3 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 9 der Betriebssatzung stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss in einer gesonderten Sitzung fest, sobald der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vorliegt.